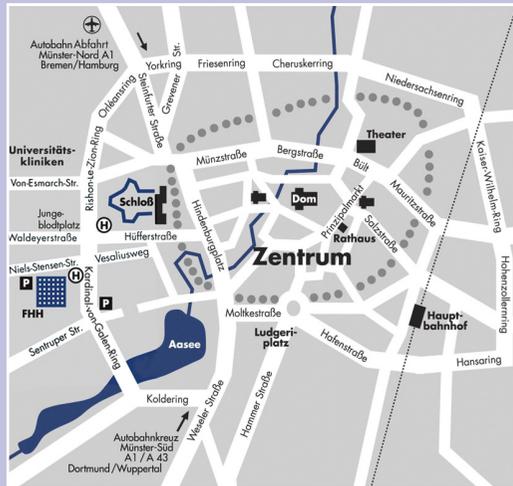


Anfahrtsplan



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg). Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 4 (in Richtung Alte Sternwarte) bzw. mit der Buslinie 14 (in Richtung Zoo) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12 und 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 9,- €.

Tagungsnummer: 516 ST

Tagungsbeitrag 220,- € / erm. 170,- €
Übernachtung im Zweibettzimmer 60,- €
Übernachtung im Einzelzimmer 100,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: wikipedia

Zusammenarbeit mit:
Virtuelles und reales Lern- und
Kompetenz-Netzwerk älterer
Erwachsener (VILE)



Der Westfälische Friede und die politische Ordnung Europas

Politische Konfliktlösungen
im 17. Jahrhundert und ihre
Bedeutung für die Gegenwart

22. - 27. Mai 2011
Sonntag - Freitag



KADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-445

Cornelia Zahn

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: zahn@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/11-516



KADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS

Einladung

Der Westfälische Friede beendete am 24. Oktober 1648 den Dreißigjährigen Krieg. Obwohl nicht alle europäischen Konflikte gelöst werden konnten, erwies er sich doch in der Folgezeit als entscheidender Beitrag zur gesamteuropäischen Stabilität. Der Kern der Regelungen bestand in einem neuen Reichsreligionsrecht, völkerrechtlichen Entscheidungen sowie in territorialen Veränderungen.

Vorausgegangen war ein fünf Jahre währender Friedenskongress aller Kriegsparteien, der zugleich in Münster und Osnabrück tagte. Der Westfälische Friede wurde als Kompromiss zwischen allen Beteiligten erreicht, weil durch die totale Erschöpfung der Ressourcen und die allgemeine Kriegsmüdigkeit klar wurde, dass niemand durch die Fortführung des Krieges noch etwas gewinnen konnte.

Nach heutigem Verständnis wird der Westfälische Friede als historischer Beitrag zu einer europäischen Friedensordnung, als Beitrag zum friedlichen Miteinander der Konfessionen und als Beginn einer Entwicklung gewertet, die dann zur Herausbildung des modernen Völkerrechts geführt hat.

In unserer Tagung wollen wir uns daher mit den Hintergründen, den Ergebnissen und den Auswirkungen des Westfälischen Friedens befassen. Außerdem wollen wir dessen Bedeutung für die Lösung aktueller internationaler Konflikte untersuchen.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Heinz Meyer, Tagungsleiter

Sonntag, 22. Mai 2011

18.00 Uhr	Anreise
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Begrüßung, Einführung in die Tagung
21.00 Uhr	Kennenlernen bei Brot und Wein

Montag, 23. Mai 2011

08.00 Uhr	Frühstücksbuffet
09.00 Uhr	Die Konflikte und der Weg zum Kongress 1618 - 1645
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Verhandlungen und Verträge 1645 - 1648
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Münster: Stadt des Westfälischen Friedens Stadtführung mit Besuch des Friedenssaals
15.00 Uhr	Der Religionsfriede in Deutschland
16.30 Uhr	Kaffee/Kuchen
17.00 Uhr	Fortsetzung des Themas
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Konzert

Dienstag, 24. Mai 2011

08.00 Uhr	Frühstücksbuffet
09.00 Uhr	Die Befriedung Europas?
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Gewaltmonopol und Souveränität: Prinzipien der neuen Staatsordnung
12.30 Uhr	Mittagessen

15.00 Uhr	Die Folgen des Westfälischen Friedens bis heute
16.30 Uhr	Kaffee/Kuchen
17.00 Uhr	Fortsetzung des Themas
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 25. Mai 2011

08.00 Uhr	Frühstücksbuffet
09.00 Uhr	Exkursion nach Schloss Nordkirchen, Burg Vischering, Rüschaus und Osnabrück
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Der Westfälische Friede und die aktuelle Politik

Donnerstag, 26. Mai 2011

08.00 Uhr	Frühstücksbuffet
09.00 Uhr	Die Kirchen und der Westfälische Friede
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Domführung
15.00 Uhr	Der Botanische Garten in Münster
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Abschlussabend

Freitag, 27. Mai 2011

08.00 Uhr	Frühstücksbuffet
09.00 Uhr	Ende der Tagung/Abreise

Änderungen vorbehalten

Der Referent:

Dr. Gerd Dethlefs ist Referent für Landesgeschichte am LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster und Autor zahlreicher Aufsätze und Bücher zur Kulturgeschichte des Westfälischen Friedens